



Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU und FDP

Finanzierung von Integrationskursen

Drucksache 17/ 1173

Der Landtag wolle beschließen:

1. Deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Dieser übergreifende Konsens in der Politik muss in einem ausreichenden und qualitativ guten Angebot entsprechender Integrationskurse münden. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um Integrationsprobleme kommt ihnen eine Schlüsselstellung zu.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Durchführung von Integrationskursen auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Im Rahmen des bestehenden finanziellen Spielraumes soll möglichst jeder, der einen Integrationskurs besuchen will, zeitnah einen Platz erhalten können.
3. Auch in der Integrationspolitik muss das Prinzip des Förderns und Forderns gelten. Die Landesregierung wird daher gebeten, die Schleswig-Holsteinischen Ausländerbehörden dazu anzuhalten, nicht erst bei Verstößen gegen die Teilnahmepflicht an Integrationskursen eine vollständige Aufklärung über die möglichen rechtlichen Konsequenzen herbeizuführen. Es soll vielmehr stets vor der Verpflichtung zu einem Integrationskurs eine vollumfängliche Aufklärung der Betroffenen erfolgen.
4. Der Landtag begrüßt die Erarbeitung des „Aktionsplans Integration“ durch die Landesregierung.

Astrid Damerow
und Fraktion

Ingrid Brand-Hückstädt
und Fraktion